durch romanhafte Erzählungen und Märchen ausgefüllt, deren Ursprung in die Ramessidenepoche oder ein wenig vorher fällt.

Die Erzeugnisse der schönen Litteratur wurden von den Ägyptern dieser Epoche, in der Moseszeit, mit besonderer Vorliebe gelesen und bildeten die Papyrusschätze der Bücherei einer jeden gebildeten Familie. Selbst in dem wie eine zweite Wohnung nach dem Hinscheiden ausgestatteten Grabgemach dieses und jenes vornehmen Ägypters fehlten keineswegs Abschriften litterarischer Meisterwerke und wenn man sie auch nicht vom Anfang bis zum Schluß auf dem teuren Papyrus niederschreiben ließ, so sollte wenigstens der auf ein rohes, ungeglättetes Kalksteinstück aufgetragene Anfang des Werkes an die gute Absicht der Hinterbliebenen erinnern, ihrem teuren Toten die Gelegenheit der litterarischen Unterhaltung in seiner einsamen zweiten Wohnung zu bieten.

---

# Zur ältesten Zeitrechnung.

Nichts ist uns in der Gegenwart bekannter als die Anwendung der laufenden Jahreszahlen unserer christlichen Zeitrechnung, um irgend ein Ereignis mit zweifelloser Bestimmtheit und jedem verständlich ein für allemal zeitlich festzustellen. Die bestehende Form eines festen Sonnenjahres und die wissenschaftlich begründete Lehre der Zeitmessung erlaubt es außerdem bis zur Sekunde hin den Moment des Eintritts einer Thatsache mit astronomischer Zuverlässigkeit anzugeben und für alle kommenden Geschlechter zu überliefern. Aber so einfach auch die Methode der strengsten Zeitmessung uns in der Gegenwart erscheinen mag, so langer Erfahrungen bedurfte es, um die Wissenschaft der Chronologie zu begründen, deren besondere Teile die mathematisch-astronomische und die historische Zeitmessung umfassen.